

Organisation/ Unternehmen

U 18 Kommunikation – Disponent / Fahrpersonal

Erfolgt ein Informationsaustausch zwischen Fahrer und Disponent bzgl. sicherheitsrelevanter Faktoren?

Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch (mindestens zweimal pro Jahr) zwischen dem Fahrpersonal und der Disposition stellt aufgrund der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen im öffentlichen Straßenverkehr einen wichtigen und unabdingbaren Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit dar.

Kernpunkte hierbei sollten streckenspezifische Sachverhalte in Verbindung mit optimaler Einsatzplanung der Fahrzeuge mit entsprechender Ausrüstung in Verbindung mit optimaler Umsetzung von Lenk- und Ruhezeiten sein.

Im Vorfeld sollten wenn möglich die Teilnehmer mit Bekanntgabe der Besprechungspunkte rechtzeitig zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden. Dadurch werden die Teilnehmer besonders motiviert, sich im Vorfeld auf den Erfahrungsaustausch vorzubereiten. Dadurch kann eine große Effizienz der Besprechungen sicher gestellt werden.

Um eine Nachvollziehbarkeit der diskutierten Schwerpunkte und damit eine Steigerung der Verkehrssicherheit sicherzustellen, erhalten alle (nicht nur die Teilnehmer) beteiligten Personen im Unternehmen ein Protokoll zum Erfahrungsaustausch (siehe Anlage 1) nebst Teilnehmerliste mit der Bitte um Beachtung und Umsetzung sowie der Bitte, bei gravierendem Änderungserfordernis zu informieren.

Sollten neben der Aufarbeitung der Themen und die Information der Mitarbeiter weitere Maßnahmen erforderlich sein, z.B. Schulungen, so ist die Organisation, Art und Umfang nachvollziehbar zu dokumentieren.



Anlage 1 zu U 18 Kommunikation – Disponent / Fahrpersonal

Beispiel für ein Protokoll zum Erfahrungsaustausch Disponent / Fahrpersonal

Busunternehmen	Datum	Uhrzeit

Reiseroute	Strecken/Thema/Besonderheiten	Maßnahmen

Teilnehmerliste

Datum

Name, Vorname	Unterschrift